

Steinmetz- und Steinbildhauer Innung

Betriebsbesuche mit Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Claus Gröhn, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig

Regentag im Oktober, doch bei Frau Hausotte einer jungen Steinmetzgründerin war dies gar nicht spürbar. Man bemerkte gleich den ordentlichen, geschmackvollen Umgang mit den Steinen. So kommt man in die Werkstatt, vorbei an einem Schaugarten und betritt den Betrieb.

JH Steingestaltung

Eine kleine Wartezone, ein sehr gepflegter Beratungsraum und eine ordentlich sortierte Werkstatt, wo fleißig gearbeitet wird. Freundlich und mit Liebe zu Ihrem Beruf erklärt sie, dass sie kämpfen musste um so weit zukommen. Im Jahre 2000 wollte sie den Beruf erlernen, der noch heute eher Männerdominiert ist und hatte gleich bemerkt, dass es schwer ist als Frau einen Ausbildungsplatz zu bekommen. So musste die Leipzigerin in Bayern lernen und kam dann erst auf Drängen der Familie wieder zurück. Zum Glück, denn sonst hätte Sie vor kurzem nicht die Werkstatt in der Leipziger Prager Str. übernehmen können. Seit der Übernahme hat sie bereits einen weiteren Gesellen eingestellt, denkt über die Erweiterung der Werkstatt nach und würde sich freuen, wenn Sie 2020 einen Steinmetz oder sogar eine Steinmetzin ausbilden könnte. Also liebe Leser, wenn Sie schon immer mal Steinmetz werden wollten – dort liegt Ihre Chance.

DAFA GmbH

Auf der Merseburger Str. am Rande von Leipzig findet sich der Nachfolger eines Baukombinates aus DDR Zeiten. Aber wer denkt dort verstaubte Schreibmaschinen anzutreffen – irrt. In diesem Baubetrieb arbeiten ca. 50 Menschen in verschiedenen Sparten z. B. Dachbau, Holzbau und Fassade. DAFA Bau sieht sich als Bauhüllenanbieter aus einer Hand, mit eigener Planung und sogar eigenen Entwicklungen. So baut und plant die Firma gerade ein Hochhaus in Leipzig mit, wo es später eine hinterlüftete Metallfassade geben wird. Aber auch die

Vineta – die schwimmende Kirche im Süden von Leipzig und das Dach des Gasometers gehen auf diese Firma zurück. Mit einer Kooperation zur HTWK wird sich weiterentwickelt aber auch junge Ingenieure werden an das Unternehmen gebunden. Auch die handwerkliche Ausbildung kommt nicht zu kurz, so wurden vor kurzem zwei frische Dachdecker gesellen übernommen und drei neue Dachdeckerazubis dieses Jahr eingestellt. „Sehr gern hätte ich auch einen Zimmerer ausgebildet, aber keinen gefunden.“ so Michael Nitzsche, einer der Geschäftsführer der DAFA GmbH.